In der Kürze liegt die Würze!
In dieser Rubrik »Schwäbischer Albverein – aktiv« werden Berichte über Aktivitäten in den OGn veröffentlicht, die anderen OGn als Anregung für eigene Projekte dienen können – Naturschutz, Kultur, Familien, Spendenaktionen, besondere Wanderungen im Vereinsgebiet. Die Texte sollten nicht länger als 15 Zeilen (Schreibmaschine) bzw. 750 Zeichen (Computer) sein. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge nicht per Fax, sondern im Original oder auf Diskette per Post oder per E-Mail an die Schriftleitung (Adresse siehe S. 43). Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss der einzelnen Ausgaben im Jahr (siehe S. 43).

Familien

OG Amstetten. Am 2. Juni-Wochenende 2008 übernachtete die Gruppe »Junge Familien« der OG im Wanderheim »Rauher Stein« im Donautal. Nach der Anreise am Samstag wurde die Umgebung von Irndorf mit einer Rundwanderung über den Eichfelsen erkundet. Am Sonntag starteten wir vom Kloster Beuron aus zu einer fünf-

stündigen Wanderung (ca. 10 km) auf die Burg Wildenstein. Zuerst ging es entspannt auf idyllischen Wegen entlang der Donau, bevor wir über einen steilen Anstieg mit Treppen und einer Höhle die Burg Wildenstein »erobern« konnten. Im Burghof gab es die wohlverdiente und notwendige Stärkung für den Rückweg. Zwei Kilometer vor unserem Ausgangspunkt wurden wir von einem gewaltigen Hagel-Gewitter im Wald überrascht. Für alle war dies ein aufregendes Erlebnis, und man kann sagen, dass dieses ereignisreiche Wochenende mit »Pauken und Trompeten« zu Ende ging. Zu guter Letzt möchten wir alle Kinder loben, denn die Leistung ihrer »vielen kleinen Schritte« war außergewöhnlich.

OG Bärenthal. Bei den diesjährigen Führungen auf dem Bärenthaler Familienwanderweg des Schwäbischen Albvereins konnte Bürgermeister und OG-Vors. Roland Ströbele über 150 Kinder und Schüler der Kindergärten und Grundschulen in Buchheim, Dotternhausen und Mühl-

heim in das Bärenthaler Abenteuer Natur einführen. Fast 20 Helferinnen und Helfer der OG waren drei Tage in der Regie der Familienfachwartin Sibylle Müller und der Wanderführerin Brunhilde Ströbele aktiv, um den jungen Gästen die vielfältigen Bärenthaler Naturerlebnisse nahe zu bringen. Der Kinderwanderweg ist so angelegt, dass alle paar 100 m etwas Neues zu entdecken ist: eine schmale Brücke! Ein Wasserfall! Ein Tuffsteinbruch! Eine Tannenzapfen-Wurfanlage! Ein Baumtelefon! Ein kleiner Barfußpark! Ein Schwebebalken, den jedes Kind ausprobieren muss! Ebenso sind viele Tiere, die im Wald leben, links und rechts des Weges zu entdecken.

Wanderungen

OG Berghülen. Bereits zum dritten Mal in Folge machte die OG eine Langstrecken-Wanderung. Unter dem Motto »Soweit die Füße tragen« machten sich am Sonntag, den 18. Mai 2008, 36 Personen zur Wanderung auf, in Richtung Süden nach Laupheim (43 km). Ein Begleit-

fahrzeug hielt sich auf der gesamten Strecke in der Nähe auf. Nach 27 km traf die Gruppe in Oberdischingen ein. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, wanderte die Gruppe weiter nach Ersingen und Achstetten, und nach weiteren 16 km kam man im strömenden Regen am Schloss Großlaupheim an. Gute Wege, egal ob Teer, Schotter, Waldwege oder Wiesen und eine schöne abwechslungsreiche Alblandschaft waren der Lohn für die Anstrengungen. 14 Personen machten die gesamte Stecke, 22 stiegen vorher aus oder schlossen sich später der Gruppe an. Bekannte und das Begleitfahrzeug brachten die durchnässten Helden wieder in die Heimat.
Reiner Nübling

OG Häfnerhaslach. Im Herbst des letzten Jahres machte die OG Obernheim einen Tagesausflug zu uns nach

Häfnerhaslach. Obwohl wir uns vorher noch nicht kannten, war man sich doch gleich sympathisch, und wir versprachen, einen Gegenbesuch in Obernheim zu machen. Am 25. Mai 2008 war es dann soweit. Mit 50 Mitgliedern des Albvereins und Gästen reisten wir nach Obernheim. Dort wurden wir herzlich vom OG-Vors. Werner Moser und den Wanderfreunden aus Obernheim begrüßt. Nun trennten sich unsere Gruppen, denn ein Teil machte sich auf zum Wandern, während die nicht mehr so aktiven Wanderer das Kloster Schöntal und das schöne Donautal bewundern durften. Im Vereinsheim der OG Obernheim wurden wir anschließend mit gutem Essen und Getränken bewirtet, ehe wir wieder den Heimweg antraten. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktivität im Jahr 2009.

OG Ludwigsburg. Die beiden Ludwigsburger Wanderführer Otto Holzwarth und Alfred Kern konnten 1979 nicht ahnen, dass sich aus einer Übernachtungsanfrage eine Freundschaft der beiden OGn Oberndorf und Ludwigsburg entwickeln würde. Sie wollten von Horb nach Rottweil wandern und fragten in Oberndorf nach Übernachtungsmöglichkeiten. Spontan luden die Oberndorfer die Ludwigsburger in Privatquartiere ein. Seither treffen sich die Wanderer der beiden OGn einmal jährlich zu einer gemeinsamen Wanderung, einmal im Bereich Oberndorf, einmal im Bereich Ludwigsburg. Zur dreißigsten gemeinsamen Veranstaltung begrüßten die Ludwigsburger Albvereinler kürzlich ihre Gäste aus Oberndorf mit einem fröhlichen Lied auf dem Ludwigsburger Bahnhof. Werner Brekle, der die Verbindung von Ludwigsburg nach Oberndorf seit vielen Jahren aufrecht erhält, führte die Wanderer auf eine Teilstrecke des Ludwigsburger Rundwanderwegs von Hochberg durchs Zipfelbachtal nach Hochdorf, zum Lemberg und bis Poppenweiler.

OG Sigmaringen. Endlich war es wieder so weit! Die Jugendgruppe der OG unternahm am 31.5.2008 eine Exkursion zur gemeinsamen Veranstaltung mit dem Naturschutzbund nach Jungnau. Unter dem Motto »Schwalben und Perlmutter« wurde auf dem Lernerlebnisweg das Leben mit Tier und Natur näher gebracht. Fasziniert hörten die zahlreichen Kinder den Geschichten von Alfred Bauernfeind zu; er erklärte spannend und praxisorientiert die heimische Tierwelt. Später durften die Gruppen in der Perlmuttfabrik kleine Kunststücke aus Perlmuschel- und Seeschneckenschalen schleifen und sie zu kleinen Anhängern verarbeiten. Parallel hierzu wurden Blattläuse, Gespinst von Schmetterlingsraupen und Teichwasser mikroskopiert. Alles hat mal ein Ende, aber ein erlebnisreicher Tag bleibt in Erinnerung und Schmuckstücke aus Perlmutt lassen dies nie vergessen.

Veranstaltungen

OG Ebingen. Während der diesjährigen Aktionswochen veranstaltete die OG einen Filmabend, eine Wanderung ins Lautertal und eine heimatgeschichtliche Aktion. Am ehemaligen Stierhaus, das in den Nachkriegswirren geplündert und in Brand gesetzt wurde, wurde eine Gedenktafel aufgestellt. Rund 100 Zuhörer waren bei der Einweihung dabei, meist ältere Leute, die noch eine Beziehung zum Stierhaus hatten. Unter ihnen waren auch der OB von Albstadt, Jürgen Gneveckov, und der Gauvorsitzende Josef Ungar. Die Tafel erinnert an ein heimatgeschichtliches Ereignis und möchte zum Nachdenken über den Sinn eines Krieges und seine Folge anregen. Hans Geißler, Jens Körner

Esslinger Gau. Eine neue Form der traditionellen Gauversammlung in Form eines Gaufestes für Jung und Alt gestaltete der Esslinger Gau auf Anregung der OG Wolfschlugen. Nach einer kurzen Versammlung mit den Berichten des Gauvorsitzenden Uli Hempel und der Gaufachwarte folgte bei herrlichem Wetter ein buntes Programm. Für Familien aus den OGn wurde ein Ortsspiel organisiert, drei Pokale warteten auf die Sieger. Die 1–6-Jährigen konnten Boobycar fahren, mit Kreide malen, balancieren oder wurden in der Kernzeit mit Basteln aus

Naturprodukten und Stofftaschenbemalen beschäftigt. Viel Spaß machten auch Büchsenwerfen, Sackhüpfen, Torwandschießen u.a. für Groß und Klein. Wanderliedersingen und die drei Tanzgruppen der OG Deizisau unterhielten die Gäste am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. 750 Gäste vertilgten 1000 Maultaschen in verschiedenen Variationen, hergestellt von den Wolfschlugener Frauen. Auch die anwesende Prominenz aus Landkreis und Politik war beeindruckt von der Lebendigkeit des Schwäbischen Albvereins. So wird es auch in Zukunft sicherlich ein – auch pressewirksames - Gaufest im Esslinger Gebiet geben. Der Esslinger Gau dankte dem OG-Vors. Bernd Späth und seinem Team. Uli Hempel

OG Michelbach an der Bilz. Etwa 600 Gäste zog es hinauf auf den Michelbacher Hausberg, den Bilz, um bei einem sehr schönen warmen Sommerabend zusammen mit der OG die Sonnenwende zu feiern und so nebenbei den herrlichen Ausblick zu genießen. Pünktlich zum Einbruch der Dunkelheit wurde der aufgerichtete Holzstoß

angezündet, und wer so richtig ins Feuer schaute, der sah so manchen bösen Geist darin verschwinden. Hoffen wir also, dass die bösen Geister nun vertrieben sind, die Ernte gelingen kann und sonstige Unbilden von uns fernbleiben. Dieter Miermeister

OG Mühlacker. »Sonnwendfeier« – welche Magie klingt schon aus diesem Wort. »Sommersonnenwende«, ein uralter Ritus, wird am 21. Juni jeden Jahres von der Menschheit auf der ganzen Welt gefeiert. Und dann so ein Superwetter, welches allein in Mühlacker rund 300

Erwachsene und 30 Kinder auf den Festplatz – Hinter dem Hagen – lockte. So konnte die 2. OG-Vors. Helene Daum, auch die Vertreter der OG Enzberg sowie Gäste des RKV Lomersheim begrüßen. Der riesige Holzstoß war schon aufgeschichtet, und die Kinder konnten kaum den Einbruch der Dunkelheit erwarten, bis zum Lauf mit den Fackeln aufgerufen und der Holzstoß angezündet wurde. So sandte der hohe Lichtschein seine Grüße zum »Hubbühl« bei Ensingen und nach Mühlhausen, wo ebenfalls die Sonnwendfeuer aufleuchteten. Dank des schönen Sommerabends konnte die OG von einer gelungenen Veranstaltung ausgehen und dankt allen ehrenamtlichen Helfern. Helene Daum

OG Nusplingen. Am 28./29. Juni feierte unsere OG ihr 100-jähriges Bestehen. Bei traumhaftem Sommerwetter strömten an beiden Tagen wahre Menschenmassen zur »Nusplinger Hütte«. Bereits am Samstagabend bescherte das »Original Gamsbart-Trio« ein volles Haus. Kein Wunder, dass OG-Vors. Klaus Schmid beim Festakt vor Zufriedenheit strahlte. Zum Frühschoppen spielten die »Staufenberger« aus Nusplingen auf. Der Festakt wurde von der Volkstanzgruppe Schörzingen mit vier gelungen Tänzen umrahmt. Klaus Schmid gab in seiner Laudatio einen kurzen historischen Abriss über die vergangenen 100 Jahre. Manfred Stingel vom Gesamtvorstand, F.W. Lang, Gauvors. des Heuberg-Baar-Gaues, Bürgermeister Alfons Kühlwein sowie viele OGn des Gaues gratulierten. Der Fanfarenzug Nusplingen spielte zum Festausklang. Klaus Schmid

OG Rommelshausen. »Der Kernenturm des Albvereins wird durch Rommelshausen gefahren.« So beschrieb die Fellbacher Zeitung den Festzug, der sich zur Feier des

100-jährigen Jubiläums der Sportvereinigung Rommelshausen mit 64 Gruppen durch Rommelshausen bewegte. Ein Team unserer OG baute den oberen Teil des Kernenturmes originalgetreu nach und erhielt dafür viel Beifall und Anerkennung. Ist doch der Kernen mit dem Turm der Hausberg von Rommelshausen und der Namensgeber für die zusammengelegten Orte Rommelshausen und Stetten zur Gemeinde Kernen im Remstal.

OG Wangen im Allgäu. Die Friedenslinde hat ein neues Kreuz. Das vor einigen Jahren von einer Wangener Bürgerin gestiftete Wegkreuz wurde auf der Linkenhalde bei Nieratz von Randalierern mutwillig zerstört. Die OG hatte nach einer mühevollen Arbeit ein neues Wegkreuz anfertigen lassen. Das Kruzifix dabei lieferte Meinrad Sailer. Anlässlich des Gottesdienstes an Christi Himmelfahrt fand nach der Öschprozession die Einweihung statt. Martin Kley

OG Wurmlingen (Heuberg-Baar-Gau). Im Juni beging die OG ihr 100-jähriges Jubiläum. Zum Festakt konnte Werner Nagel auch den Landrat und Landtagsabgeordneten Guido Wolf, Bürgermeister Klaus Schellenberg, Vorstandsmitglied (Gesamtverein) Rolf Walter Schmid sowie den Gauvorsitzenden des Heuberg-Baar-Gaus Fritz W. Lang begrüßen. Musikalische Umrahmung boten der Musikverein und der Gesangverein aus Wurmlingen. Fritz Schray erheiterte die Festgäste mit seinem in Mundart gerichteten Prolog mit Blick auf Natur, Heimat und Wandern. In den Grußworten beglückwünschten die Redner die OG zu ihrem Jubiläum und wünschten weiterhin viel Erfolg bei den Wanderungen und der Vereinstätigkeiten. Der Höhepunkt des Jubiläumswochenendes bildete in der vollbesetzten Schloss-Halle die Revue des »Ensembles Rififi« mit Frank Golischewski, Anika Köse und Iris Weber.